

Abstract Berührungspunkte zwischen öffentlicher Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: One Health

Dr. Felix Lange und Dr. Jennifer Schauer, Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)

Traditionell sind staatliche Strukturen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und im Bereich der Lebensmittelsicherheit organisatorisch getrennt. In der Realität bilden die Nutztierpopulation und die menschliche Population ein gemeinsames Ökosystem, dessen Mitglieder sich im Hinblick auf ihre Gesundheit gegenseitig auf vielfältige Weise beeinflussen. Das erfordert eine gesamtheitliche Betrachtung beider Bereiche, denen aktuelle Strukturen nicht immer gerecht werden. Auf europäischer Ebene wurden unter dem Schlagwort „One Health“ verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, die eine Verbesserung des Austauschs zwischen den für die öffentliche Gesundheit zuständigen Behörden und den für die Lebensmittelsicherheit zuständigen Behörden zum Ziel haben. Antibiotikaresistenzen bei Bakterien, die beide Teilpopulationen besiedeln und/oder infizieren können sind ein Thema, das in diesen Bereich fällt. Die Zusammenhänge zwischen Antibiotikaeinsatz sowohl in der Humanmedizin als auch in der Veterinärmedizin und dem Auftreten von entsprechenden Resistenzen in beiden Bereichen sind komplex und für die verschiedenen Wirkstoffe sehr unterschiedlich. Verbesserungen der öffentlichen Gesundheit, der Tiergesundheit und der Lebensmittelsicherheit können deshalb nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den für die öffentliche Gesundheit zuständigen Behörden und den für die Lebensmittelsicherheit zuständigen Behörden erreicht werden.